
Vorwort	8
Dank	10
Einleitung	13
I. Problem- und Fragestellung	13
II. Vorgehen, Methode, Aufbau der Arbeit	14

Teil 1: Literatur und Forschungsstand	17
---------------------------------------	----

Teil 2: Die Terminologie	23
I. Der historische Stadtbegriff	24
II. Begriffe zu Vor- und Frühformen sowie zur Entstehung der mittelalterlichen Stadt	26
III. Begriffe zu Vorstadt und Stadterweiterung	29
IV. Begriffe zum Bereich vor den Mauern der Stadt	32

Teil 3: Die Erweiterungen von Burgdorf	35
I. Forschungsstand	36
II. Die politische Entwicklung	38
A. Vom hochburgundischen Königsgut zum Rheinfelder Eigen (10./11. Jahrhundert)	38
B. Die zähringische Herrschaft (1090–1218)	38
C. Unter den Kiburgern (1218–1263)	40
D. Bernische Landstadt (ab 1383)	42
III. Die kirchlichen Verhältnisse	42
IV. Die topografische Entwicklung	43
A. Lage, Verkehrswege und prähistorische Spuren	43
B. Präurbane Besiedlung	45
C. Die Stadtgründung (um 1200)	49
D. Die Oberstadt Ost als erste Stadterweiterung in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts	60
E. Das Binnenwachstum Burgdorfs in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	62
F. Die Gewerbesiedlung Holzbrunnen als zweite Stadterweiterung (1250–1300)	64
G. Burgdorf in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts	79
H. Der Alte Markt als dritte Stadterweiterung (1322)	81
J. Vor den Toren der spätmittelalterlichen Stadt	83
K. Die Grenzen des Stadtwachstums (zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts)	86

Teil 4: Die Erweiterungen von Freiburg i.Br.	87
I. Forschungsstand	88
II. Die politische Entwicklung	90
A. Die zähringische Herrschaft (1079–1218)	90
B. Unter den Grafen von Urach-Freiburg (1219–1368)	91
C. Der Wechsel unter die Herrschaft von Habsburg (1368)	92
III. Die kirchlichen Verhältnisse	92
IV. Die topografische Entwicklung	93
A. Lage, Verkehrswege und prähistorische Spuren	94
B. Ältere präurbane Besiedlung	96

C. Burg und <i>burgus</i> Friburg (1091)	102
D. Die Gründungsstadt (1120/1122)	107
E. Das Binnenwachstum bis 1218	116
F. Das Binnenwachstum der Gründungsstadt im 13. Jahrhundert	120
G. Die Neuburg als erste Stadterweiterung (1240–1288/1339)	127
H. Die Schneckenvorstadt als zweite Stadterweiterung (1262–1303)	135
J. Die Lehener- und Predigervorstadt als dritte Stadterweiterung (1288–1339)	141
K. Siedlungen und Nutzungen vor den Toren der spätmittelalterlichen Stadt	146
L. Die Grenzen des Stadtwachstums (zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts)	156

Teil 5: Die Erweiterungen von Bern	159
I. Forschungsstand	160
II. Die politische Entwicklung	162
A. Die zähringische Herrschaft (1127–1218) und die Gründung der Stadt (1191)	162
B. Bern als königlich-staufische Stadt (1218–1255)	162
C. Unter dem Protektorat der Grafen von Savoyen (1255–1273)	163
D. Von der Königsstadt zur Reichsstadt und zum Stadtstaat (seit 1273)	163
III. Die kirchlichen Verhältnisse	164
IV. Die topografische Entwicklung	165
A. Lage, Verkehrswege und prähistorische Spuren	166
B. Präurbane Besiedlung	169
C. Die Stadtgründung (1191)	170
D. Das Binnenwachstum Berns bis in das mittlere 13. Jahrhundert	192
E. Die Innere Neuenstadt als erste Stadterweiterung (1256)	199
F. Die Burg Nydegg und die Burgsiedlung Stalden als zweite Stadterweiterung (1268/1274)	209
G. Das Binnenwachstum Berns im späteren 13. und 14. Jahrhundert	213
H. Die Äussere Neuenstadt als dritte Stadterweiterung (1344/1348)	220
J. Siedlungen und Nutzungen vor den Toren der spätmittelalterlichen Stadt	226
K. Die Grenzen des Stadtwachstums (zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts)	235

Teil 6: Stadtentstehung, Stadterweiterung und Vorstadt zwischen topografischem Wachstum und rechtlicher Integration	239
I. Die Entstehung der Stadt	242
A. Die präurbane Besiedlung	242
B. Die Stadtgründung	244
II. Das Wachstum der bestehenden Stadt	245
A. Binnenwachstum und Binnenerweiterung	245
1. Das Binnenwachstum im Zentrum der Stadt	245
2. Die Erschliessung und Besiedlung von Randzonen	246
3. Das Binnenwachstum der Burgsiedlungen	247
4. Die Entstehung von suburbanen Siedlungen vor den Toren	247
B. Die ummauerten Stadterweiterungen	247
1. Die zwei Grundtypen	247
2. Urheber, Anlass und Grund	248
3. Merkmale von Stadterweiterungen	252
C. Die Siedlungen in der extramuralen Zone der Stadt	266
1. Städtische Rechtskreise und Nutzungszonen vor den Mauern	266
2. Direkt vor den Toren gelegene Siedlungen	267

3. Topografisch eigenständige Siedlungen innerhalb des städtischen Rechtskreises	269
D. Die kirchlichen Verhältnisse in den Stadterweiterungen und Vorstädten	270
III. Das Ende des Flächenwachstums	270
A. Krisen und Katastrophen	270
B. Merkmale des Wachstumsendes	271
1. Bevölkerungsrückgang	271
2. Das Ende des Flächenzuwachses	271
3. Städtische Binnenwüstungen	272
4. Veränderungen der Siedlungsstruktur	272
C. Das Ende des flächenmässigen Wachstums: Niedergang oder Umstrukturierung?	273
<hr/>	
Schluss und Ausblick	275
<hr/>	
Bibliografie	277
<hr/>	
Anhang	
Katalog der archäologischen Fundstellen in Burgdorf	303
I. Vorbemerkungen	304
II. Die Fundstellen	306
Abbildungsnachweis	344
Résumé	346
Summary	349
Orts-, Personen- und Sachregister	350
<hr/>	